

SICHERHEITSDATENBLATT

NET MACHINE

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname NET MACHINE
Produktnummer 102461

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Descaler

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant IPC
10 Quai Malbert
29218 BREST
Tel: 02 98 43 45 44
ipc@ipc-sa.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon IPC: Tel: 02 98 43 45 44 (Lundi-Vendredi: 9h-17h)
Notrufnummer CENTRE ANTI-POISON France: +33 45 42 59 59 ORFILA (INRS) (FR) CENTRE ANTI-POISON DE NANCY +33 (0)3 83 32 36 36

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht Eingestuft
Gesundheitsgefahren Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319
Umweltgefahren Aquatic Chronic 3 - H412

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort Achtung
Gefahrenhinweise H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.
Etikettierung von Wasch und Reinigungsmitteln < 5% nichtionische Tenside

NET MACHINE

Zusätzliche Sicherheitshinweise	P234 Nur in Originalverpackung aufbewahren.
	P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.
	P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf diesem Kennzeichnungsetikett).
	P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P390 Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.	
P406 In korrosionsbeständigem/ ... Behälter mit korrosionsbeständiger Innenauskleidung aufbewahren.	

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

SULPHAMIC ACID >80%		
CAS-Nummer: 5329-14-6	EG-Nummer: 226-218-8	Reach Registriernummer: 01-2119488633-28-XXXX
Klassifizierung Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Aquatic Chronic 3 - H412		
Fatty Alcohol Alkoxylate 1-3%		
CAS-Nummer: 61725-89-1	EG-Nummer: 612-360-1	Reach Registriernummer: 02-2119552440-48-XXXX
Klassifizierung Skin Irrit. 2 - H315 Eye Dam. 1 - H318		
Fumed silica 1-3%		
CAS-Nummer: 7631-86-9	EG-Nummer: 231-545-4	Reach Registriernummer: 01-2119379499-16-XXXX
Klassifizierung Nicht Eingestuft		

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Bei starken oder anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen. Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen.
Einatmen	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Betroffenen Person große Mengen Wasser verabreichen, um die verschluckte Chemikalie zu verdünnen. Milch anstelle von Wasser verabreichen, wenn schnell verfügbar. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ablegen. Bei Auftreten von Symptomen nach dem Waschen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Spülen fortsetzen.

NET MACHINE

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.
Einatmen	Der Staub ist stark reizend gegenüber den oberen Atemwegen. Burns to mucous membranes Husten.
Verschlucken	Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen. Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen. Kann Verätzungen im Mund und Rachen bewirken.
Hautkontakt	Verätzungen können auftreten.
Augenkontakt	Kann Verätzungen der Augen verursachen. Berührung mit der konzentrierten Chemikalie kann sehr schnell zu ernsthaften Augenverletzungen führen, möglicherweise auch zum Verlust des Augenlichtes.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt	Symptomatisch behandeln.
--------------------------	--------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Das Produkt ist nicht brennbar. Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden.
-----------------------	---

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren	Keine ungewöhnlichen Feuer- oder Explosionsgefahren angegeben.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung	Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung sind die zuständigen Behörden zu informieren. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten.
Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen	Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Einatmen von Staub vermeiden.
-------------------------------	--

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden.
-----------------------	---

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung	@@@Sweep up and shovel material into clean, dry container and cover.@@@ Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Neutralise with dilute alkaline material where possible Bei großen Mengen sind die Behörden zu informieren.
------------------------	---

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte	Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Siehe Kapitel 12 zu weiteren Informationen über Umweltgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.
-------------------------------	--

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

NET MACHINE

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung	Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter lagern. Alle Verpackungen und Behälter sorgfältig handhaben, um Leckagen zu minimieren. Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Beim Umgang Staubbildung vermeiden. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Alkalien. Feuchtigkeit.
Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen	Kontaminierte Haut sofort waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	
Schutzmaßnahmen zu der Lagerung	In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.
Lagerklasse	Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe LGK 8B
7.3. Spezifische Endanwendungen	
Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)	Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

SULPHAMIC ACID

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): 1 mg/m³ 1 mg/m³

Fumed silica

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 4 mg/m³ einatembare Fraktion

Y, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Y = Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

SULPHAMIC ACID (CAS: 5329-14-6)

DNEL	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 10 mg/kg KG/Tag Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 5 mg/kg KG/Tag
PNEC	- Süßwasser; 0.048 mg/l - Meerwasser; 0.0048 mg/l - Intermittierende Freisetzung; 0.48 mg/l - Kläranlage; 2 mg/l - Sediment (Süßwasser); 0.173 mg/kg - Sediment (Meerwasser); 0.0173 mg/kg - Erde; 0.00638 mg/kg

2-HYDROXY-1,2,3-PROPANETRICARBOXYLICACID (CAS: 77-92-9)

PNEC	- Süßwasser; 0.44 mg/l - Meerwasser; 0.044 - Sediment (Süßwasser); 3.46 mg/kg sediment dw - Sediment (Meerwasser); 34.6 mg/kg sediment dw - Kläranlage; 1000 mg/l - Erde; 33.1 mg/kg soil dw
------	---

Potassium dihydrogen phosphate (CAS: 7778-77-0)

DNEL	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 14.82 mg/m ³ Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 6.35 mg/m ³
------	---

NET MACHINE

PNEC

Süßwasser; 0.05 mg/l
 Meerwasser; 0.005 mg/l
 Intermittierende Freisetzung; 0.5 mg/l
 Kläranlage; 50 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische
Steuerungseinrichtungen

Provide adequate ventilation if the airborne contamination exceeds occupational exposure limits

Augen-/ Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166)

Handschutz

Chemikalienschutzhandschuhe aus PVC (nach EN 374 oder vergleichbarer EN)
 Dicke: 0,4 mm. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: >480 min (level 6).

Anderer Haut- und Körperschutz

Wear suitable protective clothing (EN14605)

Hygienemaßnahmen

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Atemschutzmittel

Atemschutz muss getragen werden, wenn luftgetragene Verunreinigungen den empfohlenen Arbeitsplatzgrenzwert überschreiten. Benutzen Sie Staubfilter BS2091 Typ B oder vergleichbares

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Granulate.
Farbe	Weiß/Cremefarben.
Geruch	Charakteristisch.
pH	pH (verdünnte Lösung): <2 @ 1 %
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht anwendbar.
Flammpunkt	Nicht anwendbar.
Löslichkeit/-en	Löslich in Wasser.

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Alkalien.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Die folgenden Bedingungen sind zu vermeiden: Kontakt mit Alkalien ist zu vermeiden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Feuchtigkeit. Wasser.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Alkalien - anorganische.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

NET MACHINE

Gefährliche Zersetzungsprodukte Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte	Wird unter der geltenden Gesetzgebung nicht als Gefahr für die Gesundheit angesehen.
Akute Toxizität - oral	
Anmerkungen (oral LD₅₀)	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Akute Toxizität - dermal	
Anmerkungen (dermal LD₅₀)	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Akute Toxizität - inhalativ	
Anmerkungen (Inhalation LC₅₀)	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut	
Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	
Starke Augenverätzung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Atemwegssensibilisierung	
Atemwegssensibilisierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Hautsensibilisierung	
Hautsensibilisierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Keimzellen-Mutagenität	
Genotoxizität - in vitro	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Kanzerogenität	
Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
IARC Karzinogenität	Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgelistet oder freigestellt.
Reproduktionstoxizität	
Reproduktionstoxizität -Fertilität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	
STOT - einmalige Exposition	Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach einer einmaligen Exposition.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	
STOT -wiederholte Exposition	Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.
Aspirationsgefahr	
Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.
Einatmen	Der Staub ist stark reizend gegenüber den oberen Atemwegen. Burns to mucous membranes Husten.
Verschlucken	Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen. Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen. Kann Verätzungen im Mund und Rachen bewirken.
Hautkontakt	Verätzungen können auftreten.

NET MACHINE

Augenkontakt	Kann Verätzungen der Augen verursachen. Berührung mit der konzentrierten Chemikalie kann sehr schnell zu ernsthaften Augenverletzungen führen, möglicherweise auch zum Verlust des Augenlichtes.
Akute und chronische Gesundheitsgefahren	Dieses Produkt kann die Haut und Augen reizen. Wiederholte Exposition kann chronische Augenreizung verursachen. Milde Dermatitis, allergischer Hautausschlag.
Expositionsweg	Haut- und / oder Augenkontakt. Verschlucken Inhalation

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

SODIUM SULPHATE

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀) 2.001,0
mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 2.001,0

Fatty Alcohol Alkoxylate

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀) 2.001,0
mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 2.001,0

Fumed silica

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀) 5.001,0
mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.001,0

Kanzerogenität

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

2-HYDROXY-1,2,3-PROPANETRICARBOXYLICACID

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀) 5.001,0
mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.001,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀) 2.001,0
mg/kg)

Spezies Ratte

NET MACHINE

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 2.001,0

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Teratogenität: - NOAEL: >241 mg/kg/Tag, Oral, Maus

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition NOAEL 4000 mg/kg, Oral, Ratte

Potassium dihydrogen phosphate

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.001,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 2.001,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.001,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 2.001,0

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Umweltgefährlich, wenn es in die Wasserläufe eingeleitet wird. Gesundheitsschädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

12.1. Toxizität

Toxizität Gesundheitsschädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

SULPHAMIC ACID

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 hours: 70.3 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, : 71.6 mg/kg, Daphnia magna

SODIUM SULPHATE

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 hours: 120 mg/l, Gambusia affinis (Mosquitofish)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 2564 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₁₀, 16 Stunden: >1000 mg/l, PSEUDOMONAS PUTIDA

Fatty Alcohol Alkoxylate

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: >1-10 mg/l, Leuciscus idus (Goldorfe)

NET MACHINE

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC10, : >1000 mg/l, Belebtschlamm

2-HYDROXY-1,2,3-PROPANETRICARBOXYLICACID

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 48 hours: 440 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 24 Stunden: 1535 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen NOEC, 8 Tage: 425 mg/l, Scenedesmus quadricauda (Green algae)

Potassium dihydrogen phosphate

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: >100 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: >100 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 72 Stunden: >100 mg/l, Desmodesmus subspicatus

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside erfüllen die Kriterien zur Bioabbaubarkeit in der Detergenzienverordnung (EG) Nr. 648/2004. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und zur Verfügung gestellt, bei direkter Nachfrage oder Anfrage eines Detergentienherstellers.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

2-HYDROXY-1,2,3-PROPANETRICARBOXYLICACID

Biologischer Abbau - Zersetzung 97: 28 Tage

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakkumulativ betrachtet werden kann.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

2-HYDROXY-1,2,3-PROPANETRICARBOXYLICACID

Verteilungskoeffizient log Pow: -1.72

Dipotassium phosphate

Verteilungskoeffizient log Pow: -2

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Löslich in Wasser.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

NET MACHINE

Entsorgungsmethoden Entsorgung in Übereinstimmung mit lokalen Entsorgungsbestimmungen als Sondermüll und Übereinstimmung mit den Sonderabfallbestimmungen.

EURAL Code

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 2967

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) SULPHAMIC ACID, mixture

Richtiger technischer Name (IMDG) SULPHAMIC ACID, mixture

Richtiger technischer Name (ICAO) SULPHAMIC ACID, mixture

Richtiger technischer Name (ADN) SULPHAMIC ACID, mixture

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 8

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Tunnelbeschränkungscode (E)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Nicht anwendbar.

Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Danish product registration number

Danish national regulations

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

NET MACHINE

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

Verzeichnisse

EU (EINECS/ELINCS):

Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgelistet oder freigestellt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
 ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.
 RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.
 IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.
 ICAO: Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr.
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.
 CAS: Chemical Abstracts Service.
 ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.
 LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.
 LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).
 EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.
 PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.
 vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

Änderungsgründe	Revision is due to addition of UFI number
Änderungsdatum	06.07.2021
Änderung	6
Ersetzt Datum	22.06.2020
Sicherheitsdatenblattnummer	7167/23132
Volltext der Gefahrenhinweise	H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.